

Volles Haus beim Sommerkonzert der Aindling Liedertafel

Die Liedertafel Aindling bereitet ihrem Publikum mit weiteren Chören und Musikern ein besonders Hörerlebnis.

Die „Carmina Burana“ ist noch einmal zu hören.

Von Albertine Ganshorn

Aindling Gleich zwei Gesangsgruppen, zwei Pianisten und ein Streichquartett gestalteten unter der Leitung der Aindlinger Liedertafel ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Sommerkonzert in der Mittelschule in Aindling. Unter der Gesamtleitung von Brigitte Mezger und der Moderation von Josef Schoder, gelang es, ein sehr abwechslungsreiches, musikalisches Erlebnis zu bieten.

Genau genommen, wurden sogar zwei musikalische Veranstaltungen durchgeführt. Im ersten Teil wechselten sich Gesang, Streicher und Pianisten ab. Schüler des Gymnasiums Schrobenshausen spielten im Quartett, mit erster und zweiter Violine, Viola und Violoncello. Harmonisch, perfekt aufeinander abgestimmt, zeigten die jungen Künstlerinnen und Künstler, dass sie ihre Instrumente sehr gut beherrschen. Das Publikum lauschte mucksmäuschenstill den sanften, aber auch temperamentvoll Klängen.

Einige Mitglieder des Aindlin-

ger Chores singen auch im Vocalensemble Dattenhausen. Deshalb gelang es, dieses für einen Auftritt in Aindling zu gewinnen. Mit klangvollen, harmonischen Stimmen unterhielten sie das Publikum mit verschiedensten musikalischen Weisen. Fehlende Instrumente wurden dabei perfekt durch

die Stimme ersetzt. Die beiden Solistinnen Elisabeth Weihmayr und Maria Gschwind beherrschen ihr Metier. Josef Gschwind dirigierte und leitete seine Mitwirkenden mit Bravour. Er führte auch durchs Programm und erklärte den Hintergrund der verschiedenen Stücke. Dem Chor gelang es, durch

stimmliche Dynamik, die verschiedenen Charaktere der Lieder ins Publikum zu übertragen.

Wolfgang Kraemer und Helga Fritscher boten einen Kontrast zum Gesang an ihren Pianos. Sie brillierten mit hoher Fingerfertigkeit und präzisiertem Spiel. Manchmal schien es, als ob die beiden

Klaviere ein Frage-Antwort-Spiel spielten. Ihr kleines Klavierkonzert fand großen Anklang. Beide ersetzen auch bei „Carmina Burana“ das Orff-Orchester, was ihnen bestens gelang. Der Klang der beiden Pianos unterstrich den Chorgesang optimal. In der Pause freuten sich alle an diesem heißen Sommertag über die kostenlose Bewirtung des Fanclubs der Liedertafel.

Carl Orff und seine „Carmina Burana“ beherrschen den zweiten Teil des Konzerts. Josef Schoder erzählte einiges über die Entstehung dieser Musik und wies auf die musikalische Sprache hin, die Orff dafür entwickelte, so dass man den Inhalt der Lieder spüren kann. Zu hören war die „Carmina Burana“ mit dem Titel „O Fortuna“. Carl Orff bezog sich bei seiner Komposition auf die wankelmütiger Glücksgöttin Fortuna. Die Lieder beinhalten alle Facetten des Lebens von Wehmut und Leid bis zu Freude und totalem Glück. Das war auch die besondere Herausforderung für den Chor, mit spezieller Dynamik und stimmlicher Interpretation die verschiedenen Stimmungen auszudrücken.

Diese Umsetzung gelang unter Leitung der Dirigentin. Brigitte Mezger mehr als perfekt. Man spürte den Inhalt, die Tragik oder Freude, ohne den Text wirklich verstehen zu müssen. Gefesselt lauschen alle den dargebotenen Liedern. Die Mitglieder des Aindlinger Chores, verstärkt durch Gastsängerinnen und -sänger des Kammerchores Friedberg und der Chorgemeinschaft Rehling, erfreuten mit perfekter Artikulation. Es war ein Leichtes, die jeweilige „Laune von Fortuna“ zu erspüren. Nach einem gemeinsamen Schlusslied aller Aktiven des Konzerts bedankte sich das Publikum ergriffen und begeistert zu Recht mit stehenden Ovationen und bombastischem Schlussapplaus. Wer dieses Konzert versäumt hat oder es noch einmal erleben möchte, hat bei schönem Wetter am Sonntag, 28. Juli, um 16 Uhr die Gelegenheit in der Baumschule Christoph in Weichenberg (Markt Aindling). Die Liedertafel bedanktesich besonders bei der Schulleitung und dem Hausmeister, die den Auftritt in der Mittelschule ermöglicht hatten.



Eine harmonische, musikalische Gemeinschaftsproduktion präsentierten alle Sängerinnen und Sänger, die Streicher und die Pianisten unter Leitung von Brigitte Mezger zum krönenden Abschluss eines wunderbaren Konzerts in Aindling. Foto: Albertine Ganshorn